



Der Steinkreis - Sonderschau-Beitrag von Edwin Rumpel (r.), Stralsund: Das Verweilen im Kreis macht den Besucher zum Partner der Gemeinschaft. Trauerhandlungen an der Grabstätte sind möglich, aber nicht Pflicht.

# Jetzt sind Sie dran!

*Alle Anbieter von Grabmalen und Bronzeartikeln hatten sich um neue Gestaltungslösungen bemüht. Neu ist das Angebot von Gestaltung als Dienstleistung. Für Aufbruchstimmung sorgte die Sonderschau (Naturstein 6/2009). Jetzt ist es an den Steinmetzen, die präsentierten Konzepte vor Ort umzusetzen, evtl. unter Nutzung der geplanten Wanderausstellung.*

**M**ehr Raum und mehr Licht hatten die Grabmal- und Bronzeanbieter in der neuen Halle. Ermutigt von der Gemeinschaftsleistung Sonderschau präsentierten sie sich mit Elan. Viele hatten in neue Modelle investiert. Das Trendmotto »Individuelle Gestaltung« wurde ganz unterschiedlich variiert, auch was die Qualität der Designs entspricht. Es sei hier noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich bei den präsentierten Grabzeichen i. d. R. nicht um »individuell gestaltete« Unikate, sondern um Kleinserien handelt, und dass jeder Unternehmer, Designer, Formenfinder »gute Gestaltung« anders interpretiert. Dass es Gestaltungsgrundsätze und bewährte Leitsätze speziell für die Grabmalgestaltung gibt, ist vielen nicht bekannt. Man versucht einfach, die Steinmetzkäufer mit neuen Designs und neuen Argumenten für die immer schwierigere Kundenansprache zu versorgen. Dieses Engagement verdient großes Lob, auch wenn manche der gezeigten Formen und Orna-

mente gestalterischen Ansprüchen nicht oder nur bedingt genügen (siehe Statement von Gerold Eppler).

## **Unterstützen Sie die Branchenoffensive!**

Alle, die Grabmale nicht selbst fertigen, sondern einkaufen und allenfalls beschriften, sollten einmal darüber nachdenken, was ihnen seitens der Produzenten geboten wird. Jedenfalls wird versucht, Grabmale anzubieten, die neuen Kundenbedürfnissen entsprechen könnten. Beachtlich ist auch, was aus diesem Kreis für die Brancheninitiative gespendet wurde, nämlich Tausende von Euros.

### **PROJEKTUNTERSTÜTZUNG**

Angenommen werden Beiträge von:  
Ernst Strassacker GmbH & Co. KG  
Stauffeneckstraße 19  
73079 Sülben  
Maria Hartl  
Tel.: 0762/16229



**Gerold Eppler, stellv. GF der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD):**

*»Auffällig war die ungeheure Diskrepanz hinsichtlich der gestalterischen Qualität im Grabmalbereich. Solide handwerkliche Qualität mit einem Schuss Experimentierfreude fand man vor allem in der Sonderschau »Orte, die gut tun«. Doch überwog bei den meisten Grabmalanbietern und -zulieferern eine billige und teilweise schrille Anmutung der Produkte: Speckige Politur kontrastierte mit »Abziehbildern«, die jedoch mit »aufwändigster« Technologie dauerhaft auf den Stein aufgebracht wurden, Edelstahlbleche vermittelten den Charme von sich selbstreinigenden Sanitäreinrichtungen, Strass und Glitzer in den Ornamenten erinnerte an Modeschmuck aus Kaugummiautomaten, und viele Bronzeplastiken wirkten mit ihren verunglückten Proportionen und Patinierungen, als hätte man die Gussvorlagen aus der preisgünstigsten Kategorie des Devotionalienhandels zusammengestellt.«*

Spenden aus den Reihen der Steinmetze gab es auch, aber in viel geringerem Umfang. Das heißt: Neben der Firma Strassacker haben vor allem die Grabmalproduzenten die Anschubfinanzierung der Offensive für die Zukunft der Grabmalkultur sichergestellt. Das sollte jeder Steinmetz wertschätzen, um sich dann an die eigene Nase zu fassen. Finanzielle Beiträge sind nach wie vor hoch willkommen (s. Kasten). Überdies ist jetzt jeder Steinmetz gefordert, die in der Sonderschau präsentierten Konzepte vor Ort umzusetzen, ganz individuell und am besten in Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung, Gärtnern und guten Kollegen. Viele Steinmetze fanden die Sonderschau und die Friedhofsverwaltungstagung gut. Sie kommen aber gar nicht auf die Idee, dass es jetzt an ihnen ist, die Branchenoffensive voranzubringen; vielmehr warten sie ab, was man ihnen als Nächstes serviert, z. B. die Sonderschau als Wanderschau, fremdorganisiert und -finanziert, versteht sich. So geht das nicht.

Wer will, dass sich etwas verändert, muss sich selbst auf den (gut vorbereiteten) Weg machen. Welche Friedhofsverwaltung ist offen für die Einrichtung einer Mustergrabanlage? Welche Kollegen würden sich an einem solchen Projekt beteiligen. Inwieweit macht es Sinn, Friedhofsgärtner mit einzubinden? Wie lässt sich Infomaterial herstellen und finanzieren? Wie kann man öffentlich Akzente setzen? Zeigen Sie Friedhofsverwaltern und Trauernden, dass es nicht nur zwei Möglichkeiten gibt – Grab mit Grabzeichen und Grabpflege oder anonym. Machen Sie deutlich, dass es gut tut, einen Trauerort zu haben, den man, solange es einem ein Bedürfnis ist, persönlich gestalten oder in Form von Ritualen individuell nutzen kann. Zeigen Sie Beispiele, beraten Sie! Die Kommunikation vor Ort nimmt Ihnen niemand ab. Aber zurück zur Messe. Finden Sie im Folgenden Kurzberichte aus den Grabmalhallen, wieder ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

**KURZINFO**

**Kommunale Verwalter: Großer Zuspruch für die Sonderschau**

Rund 220 kommunale Verwalter besuchten die Sonderschau »Orte, die gut tun« auf der Stone+tec. Dort und nach der Messe haben Antje Sorg und Ursula Kloé vom Institut »markant forschen & beraten« Reaktionen kommunaler Entscheider auf die Branchenoffensive untersucht. Nach der Messe wurden 150 Entscheider (Stichprobe aus 14 000 Adressen) anhand einer online-Präsentation zur Sonderschau befragt. Hier das am 8. Juli bei Strassacker präsentierte Ergebnis: Größten Zuspruch fand die Offensive bei den Besuchern der Sonderschau. Gerade der erste Teil (Orte, die weh tun) hat eine starke emotionale Wirkung. Bei vielen Verwaltern hat das Thema Friedhof keine große Priorität. Sie wissen oftmals gar nicht darum, dass das Angebot den Bedürfnissen

vieler Menschen nicht mehr entspricht. Von daher zeigten sich viele von der Ausstellung und ihrer Zielsetzung überrascht. Hier besteht ein großer Informationsbedarf! Aber nur bei wenigen geht das Interesse so weit, dass sie eine Umsetzung auf den eigenen Friedhöfen erwägen. Hier scheut man Kosten, die Organisation und die Haftung. Wie viele Freiflächen zur Verfügung stehen, ist regional sehr unterschiedlich; erforderlich ist also die Anpassung der Konzepte an die kommunalen Gegebenheiten. Erforderlich ist auch die Darstellung der finanziellen Vorteile, die sich mittelfristig durch neue Angebote erzielen lassen. Strassacker und der Bundesverband Deutscher Steinmetze sehen sich durch die Umfrageergebnisse darin bestätigt, dass es sinnvoll ist, mit der Sonderschau als Wanderschau auf Tournee zu gehen. Konkrete Anfragen von Steinmetzzinnungen liegen bereits vor. In Arbeit ist ein Gesamtpaket: Sonderschau plus Transport plus Auftakt- und Zusatzveranstaltungen, das man zum Preis X buchen kann. Zu erwarten sind Kosten im fünfstelligen Bereich.



Antje Sorg (l.) und Ursula Kloé

**King Black und Sandal Gold**

Weniger Modelle und mehr Module präsentierten die Firmen Max Böse und Böse. Rosen und Kreuze aus Edelstahl gibt es in unterschiedlichen Größen zur Kombination mit Grabmalen, die ebenfalls in verschiedenen Größen und Mate-



Grabmal mit Edelstahlkreuz aus King Black



Urnengrab aus Sandal Gold



Grabmal mit »Glanzpunkten« und Modellreihe auf dem neuen Stand von Büttner



Aishwarya Balaji, Supraja Dwarakanath und Visalakshi Selvakumar von Enterprising Enterprises

rialien zur Verfügung stehen. Neue Gesteinsarten sind King Black und Sandal Gold, beide aus Indien.

**Max Böse Natursteinwerk GmbH**  
Tel.: 06648/9501-0  
[www.boese-naturstein.de](http://www.boese-naturstein.de)

### Neuer Stand und gute Stelen

Viel Lob für ihr neues, luftiges Standkonzept erhielt die Firma Büttner. Designs mit »Glanzpunkten« sind neu im Sortiment des Unternehmens. Unter den Exponaten waren viele gute Formen. Stelen dominierten.

**Büttner Natursteinwerk GmbH**  
Tel.: 02770/9121-0  
[www.rudolf-buettner.de](http://www.rudolf-buettner.de)

### Hingucker

Nicht nur die schönen Materialien und eine Vielzahl von Grabmalformen zogen am Stand der Firma Enterprising Enterprises aus Chennai, Indien, die Blicke der Besucher an. Mit den Exponaten konkurrierten (v.l.) Aishwarya Balaji,

Supraja Dwarakanath und Visalakshi Selvakumar.

**Enterprising Enterprises**  
Fax: 0091/44/26811515  
[www.enterprising-enterprises.com](http://www.enterprising-enterprises.com)

### Indische Fülle

Die Firma GEM, u.a. vertreten durch Chairman R. Veeramani und Richard Flohr-Swann, präsentierte ein breites Spektrum an Materialien. GEM kooperiert mit der IGEP, was den Nachweis »Ohne Kinderarbeit« betrifft (siehe S. 47)

**GEM Granites**  
Fax: +91/44/28115199  
[www.gemgranites.com](http://www.gemgranites.com)

### Maximal

Roland und Christian Gräf stellten auf ihrem großzügig gestalteten Messestand mit großer Resonanz ihr neues Grabmalmodulsystem »Maximal« vor. Der Name steht für maximale Kombinationsmöglichkeiten, d.h. die Module lassen sich in die verschiedenen Modelle einpassen, die wiederum in verschiedenen Materialien bestellt werden können.

**Gräf Granit GmbH**  
Tel.: 09235/98180  
[www.graef-granit.de](http://www.graef-granit.de)

### Vielfalt des Nordens

Die Firma Gaedke aus Hamburg, erstmals vertreten, zeigte ausschließlich Material aus Skandinavien und aus eigener Produktion (Werk Neumünster). Das Besucher-Feedback war laut GF Günther Gaedke rundum positiv.

**Gaedke Granit- und Marmorwerke GmbH**  
Tel.: 040/6076600  
[www.gaedke-naturstein.de](http://www.gaedke-naturstein.de)

### Qualität, die der Kunde braucht

Viele gute Gespräche führte INBRA-GF Michael Kienemund. Die Inbra setzt nach wie vor auf Qualität, die sie in enger Absprache mit ihren Kunden definiert, und ist Fair Stone-Partner. Sitz der Firma ist Kreuzlingen in der Schweiz.

**INBRA AG**  
Tel.: 0041/71/8880232  
[www.inbra.ch](http://www.inbra.ch)

### Greenline

Die Firma Just stellte als einer der Hauptsponsoren der Ausstellung »Orte, die gut tun« erstmals auch in Halle 4 aus, und zwar ihre erste eigene Grabmal-Kollektion »Relation« nach Entwürfen des neu angestellten Designers Roland Röder. Nach dem Motto »Ehret eure Wurzeln«



Stand der Firma GEM



Stand der Firma Gräf Granit



Roland (l.) und Christian Gräf demonstrieren ihr neues Konzept »Maximal«.



- ▶ Sie wählen Ihren Block aus.  
Wir lagern ihn.
- ▶ Sie bestellen nach Ihrem Bedarf.  
Wir fertigen nach Ihren Angaben.
- ▶ Sie haben die Garantie  
auf gleichbleibende Qualität.  
Wir liefern sie. Kurzfristig und  
zuverlässig.

**Specken Sie Ihre Lagerkosten ab. Mit Block-auf-Abruf.  
Denn nur ein schlanker Betrieb ist ein gesunder Betrieb.**

**Tringenstein**  
TRANCHEN BESTE QUALITÄT

35768 Siegbach-Tringenstein

Telefon: 0 27 78/69 66-0

Telefax: 0 27 78/69 66-40

[www.steinwerk-tringenstein.de](http://www.steinwerk-tringenstein.de)

soll »Relation« laut Prokurist Mirko Adam eine gewisse konservative Beständigkeit signalisieren. Röder, von Haus aus Steinmetz- und Bildhauermeister, setzt dabei auf handwerklich-bodenständige

Schlichtheit, oft in asymmetrischer Gestaltung. Ergänzt wird die Kollektion durch die exklusive Ornamentik-Serie »Werkstatt«. »Beides kam sehr gut an«, berichtete Adam.

Überdies wirbt Just derzeit auf dem Grabmalsektor mit einer so genannten Greenline. Darunter versteht man ein Dutzend Materialien europäischer Herkunft, die nicht erst energieaufwändig und damit klimabelastend über einen Ozean geschippert kommen – von Aurora über Emerald Pearl und Ruschita bis Vanga.  
Just GmbH & Co Naturstein KG  
Tel.:034328/70440  
[www.just-naturstein.de](http://www.just-naturstein.de)



Gaedke: Vielfalt des Nordens



Inbra-GF Michael Kienemund (l.)



Grabmalmodell von Just

### Säulendesigns und Royal Brown

Die Firma Kurz Natursteine nutzte die Stone + tec hauptsächlich, um den sog. Stone-Event, ihre große Sommer-Hausmesse, zu bewerben. Vom 26. bis 28. Juni präsentierte sie dort neue Modelle



Kurz Natursteine: Modell aus Rainbow und Indish Black

und Materialien. Einige waren bereits vorab auf der Messe mit dabei: z. B. der Granit Royal Brown Brown, für den das Unternehmen die Exklusivrechte besitzt. »Was mich sehr überrascht hat, war die Nachfrage nach polierten Oberflächen. Wir haben absichtlich mehr Modelle mit matten oder handwerklich bearbeiteten Oberflächen auf der Messe ausgestellt, aber die Kunden haben sie hauptsächlich poliert gekauft«, so Oswald Kurz, GF der Firma Kurz Natursteine.

Kurz Natursteine GmbH  
Tel.: 06251/855900  
www.kurz-natursteine.de



Glassicht-Urne im Grabmal auf dem Stand der Kusser Granitwerke

### Zurück zur Regionalität

Der Granitspezialist Kusser präsentierte diesmal ausschließlich innovative Grabmale. Stephan Pointner, Designer im Kusser-Auftrag, verwies u.a. auf Grabzeichen mit Glassicht-Urne. Weiterhin verfolgt das Unternehmen mit dem Motto »Zurück zur Regionalität« das Ziel, die heimischen Natursteine in Kombination mit regional und lokal geläufigen Stil- und Kunstelementen zurück auf die Friedhöfe in Deutschland und Österreich zu bringen.

Kusser Aicha Granitwerke  
Josef Kusser GmbH & Co. KG  
Tel.: 08544/9625-0  
www.kusser.com

Hingucker auf dem Stand der Lithos AG waren die von Robert Simon gestalteten Grabmale und der Bildhauer selbst, der die Messezeit für Modellierarbeiten nutzte und dabei mit manchem Besucher ins



Stephan Pointner, Designer im Auftrag der Kusser Granitwerke

Gespräch kam. Simon will mit seinen Steinen dazu beitragen, Menschen in ihrer Trauer Trost zu spenden und ihnen zugleich ermöglichen, dem Verstorbenen ein würdiges Zeichen zu setzen. Die Resonanz war groß. Hausmessestermine von Lithos finden Sie auf S. 9.

Lithos AG  
Tel.: 02303/98690-0  
www.lithosmarmor.de

### Skulpturensteine made in India

Egbert Mainzer, GF der Firma Mainzer Grabmale, war mit seinen Grabmalen zum zweiten Mal auf der Stone + tec vertreten – dieses Mal mit einem noch größeren Messestand. Und seine Erwartungen wurden noch übertroffen: »Die Resonanz war überwältigend.« Der studierte Bildhauer hat neue und bewährte Grabmalmodelle aus Granit auf die Messe mitgebracht. Mainzer und sein Sohn Kuno (gelernter Steinmetzmeister) gestalten die Modelle selbst. Sie setzen auf aufwendige Bearbeitung, aber schlichtes, klares Design. Gefertigt wird in Indien. Mainzer ist häufig in den Fertigungsbetrieben, um die Mitarbeiter vor Ort zu schulen. So können komplizierte Arbeiten preisgünstig und qualitativ hochwertig ausgeführt werden. Das besondere an Mainzers Grabmalen: Alle Seiten werden mit in die Gestaltung einbezogen – wie bei einer Skulptur.

Mainzer Grabmaldesign  
Tel.: 02175/1386  
www.mainzer-grabmale.de



Lithos-Grabzeichen, gestaltet von Robert Simon



Robert Simon kam auf dem Stand der Lithos AG mit vielen Besuchern ins Gespräch.

Fräs- und Bohrwerkzeuge

Tropfflächenfräser R5615



Perfekte Formen zum perfekten Formen

Die Kasprick Diamantwerkzeuge GmbH fertigt für Sie seit über 30 Jahren präzise Diamantwerkzeuge. Immer mit höchstem Qualitätsanspruch und immer perfekt in Form - egal ob Sie bohren, fräsen, schleifen oder trennen.



**Helmut (I.)  
und Norbert  
Hettmer  
von Hettmer-  
Natursteine  
aus Offen-  
heim:**

»Positiv finden wir v.a. die Sonderausstellung. Sie ist innovativ, anregend und zukunftsweisend. Allerdings ist gesellschaftlich ein langer Umdenkprozess erforderlich bis wir wegkommen vom gängigen Gelsenkirchenbarock.

Die wenigen Grabmalproduzenten, die noch ausgestellt haben, sind auf einem guten Weg, weg von aufwendigen indischen Formen. Allerdings können zu viele bunte Steinen und Swarovski-Akzente schnell in Kitsch ausarten. Wir sind ein kleiner Grabmalbetrieb, aber schon über 100 Jahre alt. Handwerkliche Steine fertigen wir selbst, meist aus Jurakalkstein oder Muschelkalk. Industrieware lassen wir nach eigenen Entwürfen fertigen.«

### **Pflegearme Grabbedeckungen**

Zum ersten Mal auf der Stone + tec vertreten war die Firma memento-Grabgestaltung aus Haßloch. Sie zeigte pflegearme Grabbedeckungen, die als witterungsbeständige, gelochte Edelstahltafel in bereits vorhandene oder neue Gräber eingelassen werden. Verschiedene Motive gestaltet man mit Hilfe von senkrechten Bändern, die die Grabfläche in einzelne Flächen unterteilen. Diese können mit unterschiedlichen Materialien gefüllt oder

auch bepflanzt werden. »Jede Bedeckung wird in Handarbeit gefertigt und ist somit ein Unikat. Die meisten unserer Kunden bestimmen bei der Motivgestaltung mit. Das hilft den meisten bei der Trauerbewältigung«, so Dirk Halfmann, Steinmetz, studierter Kulturanthropologe und Patentinhaber der Grabbedeckungen. Momentan haben Kunden die Auswahl zwischen ca. 200 Motiven (Symbole, Abstraktes, Bibel-motive, etc.). Persönliche Gegenstände des Verstorbenen können diebstahlsicher verankert und in die Gestaltung miteinbezogen werden. Eine Bodenversiegelung wird durch die gelochte Unterkonstruktion vermieden, so dass die Grabbedeckung auch dort eingesetzt werden kann, wo steinerne Abdeckplatten unzulässig sind. Eine Öffnung in der Platte ermöglicht problemlos nachträgliche Urnenbestattungen.

**memento-Grabgestaltung**

Tel.: 06324/982710

[www.memento-grabgestaltung.de](http://www.memento-grabgestaltung.de)

### **Grabmale aus Stein und Glas**

Den Förderungszuschuss für junge, innovative Unternehmen nahm die Firma NCN in Anspruch. Mit gutem Erfolg zeigte sie Grabmale aus Stein und Glas. GF Peter Krukkert und sein Partner Werner Koch lobten die gute Zusammenarbeit mit dem Glaskünstler Volker Vismann.

**Naturstein Center Neuenkirchen GmbH**

Tel.: 05973/9349560

[info@ncngmbh.de](mailto:info@ncngmbh.de)

### **TA-Anker – bitte prüfen!**

Auseinandersetzen sollte sich das Steinmetzhandwerk mit der Erfindung der SpittelMeister GmbH & Co. KG. Auf einem Gemeinschaftsstand mit der Firma Pforzheimer Grabmale stellte SpittelMeister den sog. TA-Anker aus Stahl vor. Die »garantiert standsichere Verankerung für Grabmale aus Naturstein« ist für unterschiedlichste Bodenklassen geeignet,



**Egbert und Ehefrau Susanne  
Mainzer, Sohn Kuno Mainzer und  
Lebensgefährtin Tanja Wendt,  
Vertreter Hr. Metternich**



**Zweiteiliges Grabstein-  
modell aus Indisch  
Schwarz (poliert) und  
Di Cambio (matt).**



**NCN GF Peter Krukkert (r.) und  
Volker Vismann**



**Steinmetz Dirk Halfmann, Patentinhaber  
der memento-Grabbedeckungen**



Alle unsere perfekt abgestimmten Diamantwerkzeuge für Materialien wie z.B. Naturstein, Kunststein, Feinsteinzeug und Betonwerkstein werden mit viel Fingerspitzengefühl und Präzision aus hochwertigen Rohstoffen hergestellt.

  
**KASPRICK**  
Diamantwerkzeuge



Der TA-Anker von SpittelMeister Stahlbau: Die standsichere Verankerung für Grabsteine orientiert sich an der TA-Grabmal.

kommt ohne Betonfundament aus, ist statisch überprüft und orientiert sich an den Anforderungen der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 (TA-Grabmal). Der TA-Anker wurde mit einer Prüflast von 500 kg getestet; erst hier begannen sich Teile der Unterkonstruktion im Erdreich zu verformen. Die Vorlage des statischen Prüfberichts des Ankers reicht für Friedhofsverwaltungen als Nachweis für die Standsicherheit. Auf die in der TA Grabmal geforderte Abnahmeprüfung kann also verzichtet werden. Damit hätten nun auch Bestatter und Friedhofsgärtner die Möglichkeit, Grabmale standsicher zu versetzen. Laut Nils Ohlen, Vertriebsleiter Nord der Pforzheimer Grabmale, habe man aber im Bestreben, mit Steinmetzen zu kooperieren, 140 Innungsmeister und den BIV-Vorstand schriftlich auf den Messestand eingeladen. Bis zum dritten Messetag waren nur



Wolfgang Thust mit neuen Modellen, im Vordergrund Urnengemeinschaftsanlage, dänisches Design



Neue Grabmalformen bei Thust

zwei Innungsmeister erschienen. Zu einer Kommunikation mit dem BIV kam es auf der Messe nicht. »Unter den Messebesuchern ist der TA-Anker auf große Resonanz gestoßen, ca. 1000 Menschen sind bereits am Stand gewesen und haben sich über das neue Produkt informiert«, so Ohlen.

**SpittelMeister Stahlbau**  
 Tel.: 07231/139870  
 f.herrmann@spittelmeister.de  
 www.spittelmeister.de  
 www.pforzheimer-grabmale.de

### Design aus Dänemark

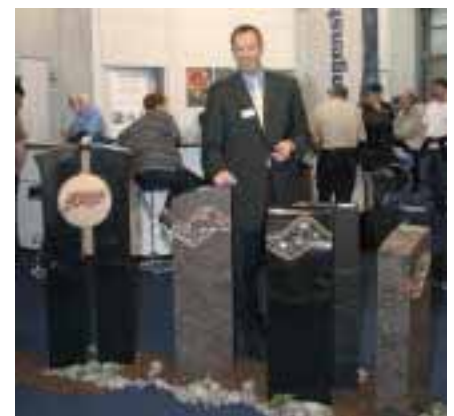
Thust Stein bleibt ihrem guten Ruf treu. Viele gut gestaltete Stelen zogen die Blicke anspruchsvoller Besucher an. Neu im Sortiment sind Grabzeichen mit Stahlelementen von einer finnischen Designerin. Die Modelle können im gewünschten Material geliefert werden. Auch neue Ideen für Urnengemeinschaftsanlagen hat die Firma zur Messe umgesetzt.

**Thust Stein**  
 Tel.: 06432/9832-0  
 www.thust-stein.de

### Variable Modelle für individuelle Rituale

Jörg Knell, GF der Firma Steinwerk Tringenstein: »Wir haben alle einen schlechten Winter gehabt. Jetzt holen wir auf. Wir hatten eine gute Messe, haben auch gut verkauft: Blöcke, Rohplatten, Grabmale – also in allen Bereichen«. Besonders viel Resonanz bekomme er auf die Grabmalmodelle von Van Hees. »Memen-

to Mitte« heißt eine einfache stehende Grabmalform. Die Oberfläche ist unterschiedlich bearbeitet (Schatten/Licht – Trauer/Hoffnung). Verbindend wirkt das Intarsienornament, das unterschiedlich gestaltet werden kann. Die Modelle der Grabmalreihe »Memento Bewegung« zeichnen sich durch eine drehbare Ornamentkugel oder Scheibe aus, die ebenfalls individuell gestaltet werden kann. »Memento Erinnerung« schließlich heißt ein Grabmalornament, das den Lebensfluss symbolisiert. Auf Kieselsteinen stehen Worte der Trauer. Dazu gibt es Erinnerungs-Handsteine mit den gleichen Wörtern für zu Hause. »Wir bieten vernünftige Produkte, die gut zu verkaufen sind, wenn man vernünftig berät«, so Jörg Knell. »Die Krise spüren wir noch nicht; sie kommt erst mit den Arbeitslosen. Wir sehen trotzdem nicht schwarz. Schauen Sie sich um, was die deutsche Grabmal-



Tringenstein-GF Jörg Knell mit neuen Modellen

### KURZINFO

#### PLAGIAT ENTFERNT

Die Firma Thust Stein konnte auf der Messe erfolgreich ihr geistiges Eigentum schützen. Es gelang dem Traditionsunternehmen, dafür zu sorgen, dass ein Plagiat mit hohem Wiedererkennungswert schon zu Beginn der Messe vom Stand eines ausländischen Mitbewerbers entfernt wurde. Das betroffene Unternehmen unterschrieb noch auf der Messe eine Unterlassungserklärung.



Steine der Serie »Memento Bewegung«



Memento-Ornament



30 neue Grabmalmodelle präsentierte die Firma Zankl auf der Stone+tec.

industrie in den letzten Jahren geschaffen hat! Jeder hat Ideen umgesetzt, jeder hat seinen Stil.«

Steinwerk Tringenstein

Tel.: 02778/69660

Steinbildhauermeister Karlheinz Van Hees

Tel.: 02831/3501

### 30 neue Modelle

30 neue Grabmalmodelle brachte die Berbinger Granitwerk Georg Zankl GmbH mit auf die Nürnberger Messe. »Unsere Modelle werden im eigenen Werk z.T. nach den Entwürfen von freien Künstlern gefertigt. Viele bestehen aus einer Kombination verschiedener Materialien, wie

z. B. Bayerwald-Granit mit Glas- oder Edelstahleinsätzen«, so Armin Wanitschek, Außendienstmitarbeiter des Unternehmens. Alle Grabmalmodelle sind in verschiedenen Oberflächenbearbeitungen von satiniert bis gebürstet erhältlich.

Berbinger Granitwerk Georg Zankl GmbH

Tel.: 08586/96130

[www.zankl-granit.de](http://www.zankl-granit.de)

### Bronzeanbieter

Ihr um traditionelle wie moderne Produkte erweitertes Grabschmuck-Angebot präsentierte die Firma Plein. Neben einem aufwendig gearbeiteten barocken

Bronzekreuz zeigte sie z. B. ein schnörkellos gestaltetes Edelstahlkreuz. Darüber hinaus hat man abstrakte und symbolhafte Elemente, die oft keinen religiösen Hintergrund mehr besitzen, in die Ornamentik aufgenommen. »Um den Anforderungen für Urnengräber gerecht zu werden, haben wir u. a. kleine Bronzetafeln entwickelt, die mit Namen oder Texten versehen werden können«, erklärte GF Karin Plein. »Ergänzend zeigen wir mit auf Einzelpersonen abgestimmten Bronzemotiven, was im Bereich der individuellen Grabstättengestaltung möglich ist.« Von der Krise sei die Kunstgießerei bisher noch verschont geblieben – man



## Kirchheimer Kalksteinwerke

97268 Kirchheim/Würzburg  
Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66  
Verkauf (0 93 66) 90 66 20, [www.kkw-stein.de](http://www.kkw-stein.de)

Die Einkaufsquelle für **Muschelkalk** und **Sandsteine**  
auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten,  
sowie alles für den GaLa-Bau

<p><b>Muschelkalk-Steinbrüche</b> Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krensheim Moos · Eibelstadt</p>	<p><b>Main-Sandstein</b> Farbe: rot, gelb, grün, violett</p>
---	--



Ihr Partner für Steinbearbeitungsmaschinen!

Fertigung von Sondermaschinen und Anlagen  
für die Steinindustrie nach Ihren individuellen Anforderungen:

- Sägen (Brückensägen, Riegelsägen, Kopfsägen)
- Bandschleifmaschinen (Kopf- u. Fasenbearbeitung)
- Fördertechnik (Rollbahnen, Kipp- u. Wendestationen)
- Lagertechnik
- Kippcontainer

[www.kirschner-maschinenbau.de](http://www.kirschner-maschinenbau.de)

Rainweg 23-91171 Greiding-Euerwang · Tel. 0 84 63 / 6 42 40 · Fax 0 84 63 / 64 24-20



Massiv-Kippcontainer



Großcontainer



Rohplattenlagerungssysteme

Wir fertigen alles, vom kleinen Handlingsgerät bis zur großen Blocksäge!

**RESONANZ BESSER ALS VOR ZWEI JAHREN**

Im Gespräch mit Stone+tec-Stamm- aussteller Siegfried Trambo, Stein- metzmeister in Elkenroth/Westerwald

**Naturstein: Herr Trambo, Sie zeigen zusammen mit Andreas Zieglmaier erneut Flagge mit einem eigenen Stand. Wie ist die Resonanz?**

**Siegfried Trambo:** Besser als vor zwei Jahren. Durch unsere Messeauftritte sind wir jetzt weithin bekannt. Viele Leute kamen ganz gezielt zu uns.

**Was spricht derzeit besonders an?**

Gefragt sind eindeutig individuelle Gestaltung und handwerkliche Qualität. Außerdem bestätigt sich der Trend zu Kalksteinen bzw. Oberflächen mit Schmeicheleffekt. Mancher macht vor dem Berühren sogar die Augen zu, um die Oberfläche zu erfühlen. Viel Interesse finden auch unsere Symbiosen von Naturstein mit Glas, Goldeinlagen oder Bronze von Strassacker.

**Welchen Umsatzanteil haben bei Ihnen handwerklich gearbeitete Steine?**

Etwas 40%. Diesen Steinen liegen eigene Entwürfe zugrunde, die wir ge-

gen Nachahmer verteidigen müssen. Derzeit spreizt sich die Nachfrage in zwei Richtungen: Niedrig- bzw. Hochpreisiges verkauft sich gut, mittlere Preislagen fallen durch. Wenn das Handwerk das berücksichtigt, hat es eine Zukunft. *Harald Lachmann*

**Grabmale Siegfried Trambo**  
Tel.: 02747/914123  
grabmale-trambo@web.de

**Andreas Zieglmaier GmbH**  
Tel.: 08458/6703  
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Auf handwerkliche Qualität setzen v.l. Andreas Zieglmaier sen., Andreas Zieglmaier jr., Alexander Zieglmaier, Heike Böhmer und Siegfried Trambo

Ca. 60 Tierarten wurden von der Firma Dehner für einen Lehrgarten auf der LGS in Rhein am Lech in Auftrag gegeben – darunter auch Fische und Wildschweine in Lebensgröße.

Im Bereich Grabschmuck präsentierte die Rottenecker GmbH u.a. neue Grablam- penmodelle aus Bronze, die in Koopera- tion mit Caggiati hergestellt wurden.

Auch neue Schriften mit unterschiedli- cher Patina wurden speziell für den deut- schen Markt gestaltet. »Weil sie aus einer gegossenen Bronzeplatte herausgeschlif- fen werden, sind ganz neue Oberflächen- strukturen möglich«, so Florindo Paiva, Verkaufsleiter der Rottenecker GmbH.

**Rottenecker GmbH**  
**Rottenecker-Ambiente GmbH**  
Tel.: 07808/9497-14  
www.rottenecker.de

**Impulsgeber**

Friedhöfe in Orte verwandeln, die »gut tun«, möchte die Kunstgießerei Strass- acker, mit dem BIV auch Initiator der Sonderschau »Orte, die gut tun«.

Auf ihrem Messestand bot sie Produkte und Lösungsansätze für eine Impuls ge- bende Grabmalkultur. U.a. präsentierte sie Ritualelemente, die Trauerrituale auf dem Friedhof ermöglichen. Besonderen Zuspruch fanden die sog. Ritualstelen. Zu sehen waren auch Bronzeschriften, Gestaltungslösungen in Naturstein mit Bronze für den Grabmal- und auch den Architekturbereich sowie Laternen aus Bronze, Alu und Edelstahl in neuem De- sign mit raffinierten Öffnungstechniken.

**Ernst Strassacker GmbH & Co. KG**  
**Kunstgiesserei**  
Tel.: 07162/16-0  
www.strassacker.de

haben sogar in die Erweiterung der Pro- duktionskapazitäten investiert.

**Kunstgießerei Plein GmbH**  
Tel.: 06562/9673-0  
www.plein.de

**Rottenecker und Caggiati**

Im Zuge einer Markterweiterung koope- riert die Rottenecker GmbH aus Hohberg seit diesem Jahr mit Caggiati, einem ita-

lienischen Hersteller für Grabschmuck. Für Juli ist sogar eine Firmenneugrün- dung vorgesehen. Der Galabaubereich von Rottenecker bleibt unter dem Namen »Rottenecker-Ambiente« erhalten. »Eine Attraktion für viele Besucher waren unsere naturgetreuen Nachbildungen verschiedener heimischer Tiere aus Bron- ze«, sagt Hans-Arthur Schenk, Vertriebs- leiter von Rottenecker-Ambiente.

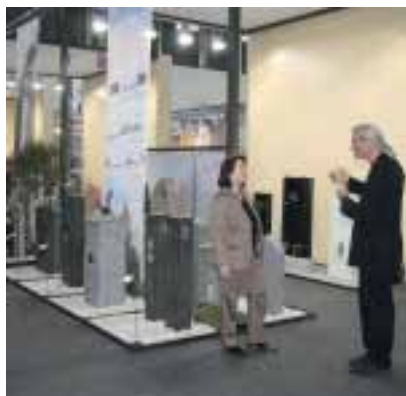


Für individu- elle Grabmale gefertigte Motive aus Bronze von Plein



Senior-Chef Sigfried Rottenecker, Junior-Chef Ralph Rottenecker und Verkaufsleiter Florindo Paiva

Naturgetreue Nachbildungen der heimischen Tierwelt von Rottenecker-Ambiente.



Edith Strassacker im Kundengespräch



Ritualstelen



Gustav Treulieb mit Sebastian und Angelika Strothmann



Herbert und Christiane Görder

## Grabsteinschriften vergolden

Wie man Grabsteinschriften vergolden kann, demonstrierte Armen Haferung, GF der Noris Blattgoldfabrik. Das verwendete »Kölner Instacoll System« besteht aus einem Kleber auf Acrylbasis und einem Activator. »Bereits eine Stunde nach dem Auftragen des Klebers kann man ca. zwei Stunden lang hochglänzend vergolden«, so der GF. Um die Klebezeit zu verlängern, setzt man den Activator ein, der die Klebekraft wieder aktiviert. Dies kann beliebig oft geschehen. Das Instacoll-Starterset umfasst fünf Blätter Blattgold, ein Tuch, einen Synthetikpinsel sowie Kleber und Activator. Für Außenanwendungen empfiehlt Haferung 24-karätiges, also »reines« Gold oder 23,75-karätiges »Resonable Gold«.

**Noris Blattgoldfabrik**

Tel.: 09122/98930

[www.Noris-Blattgold.de](http://www.Noris-Blattgold.de)

## Neue Kataloge

Neu bei Budde sind die Kataloge K14, K13 und FK5. »Die abgebildeten Grabmale sind in puncto Design, Material und Fotoqualität vorbildlich«, so GF Wolfgang



Die neuen Kataloge von Budde

Budde. Deshalb seien die Kataloge in der Branche sehr gefragt. In seinem Grabmalgeschäft in Warendorf hat Budde bislang keinerlei Umsatzeinbußen erfahren.

**Budde-Grabmale+Fachverlag**

Tel.: 02581/3076

[budde.grabmale@t-online.de](mailto:budde.grabmale@t-online.de)

## Gestaltung und Planung als Dienstleistung

Entwürfe von Grabanlagen für anspruchsvolle Kunden – das bietet Christoph Gabriel von der Firma gabrielsteindesign. Seine Präsentation von handwerklich gearbeiteten Grabzeichen war ganz klar ein Hingucker (großer Bericht ab S. 40).

Für neue Möglichkeiten der Grabstättengestaltung auf Friedhöfen engagieren sich jetzt auch die Steinmetz-Genossenschaften Netzwerkstein, Stuttgart und die Steinmetz und Bildhauer Genossenschaft Köln in Zusammenarbeit mit dem Bundesinventionsverband. Unter dem Motto »Gemeinsam für erfolgreiche Friedhöfe« bieten sie Friedhofsträgern bedürfnisgerechte Grabstättenkonzepte zur Umsetzung auf den örtlichen Friedhöfen an. Bedürfnisgerecht heißt für sie: individuelle Grabstätten mit Einzelgrabmalen, Raum für Trauerrituale und eine Grabpflege mit größtmöglicher Flexibilität bis hin zur Pflegefreiheit. Gus-

tav Treulieb (Stuttgart) und Sebastian Strothmann (Köln) informierten über das Leistungsangebot, das Beratung und Planung, Finanzierung und Umsetzung sowie Betreuung und Verwaltung von zukunftsfähigen Grabstättenkonzepten umfasst. »Wir haben viele gute Gespräche mit Friedhofsbetrei-

bern geführt; das Interesse an unserem Angebot ist groß«, so Strothmann. Die Konzepte sind modular aufgebaut und können sowohl einzeln als auch in Kombination umgesetzt werden. Beraten wird bundesweit. Steinmetzbetrieben bieten die Genossenschaften vergünstigte Einkaufskonditionen für Naturstein, Bronzeartikel, Werkzeug und Maschinen sowie treuhänderisch garantierte Grabmalvorsorge und -pflege.

**Netzwerk Stein**

**Steinmetz + Bildhauer Genossenschaft eG**

Tel.: 0711/2597630, [www.netzwerk-stein.de](http://www.netzwerk-stein.de)

**Steinmetz und Bildhauer Genossenschaft**

Köln eG, Tel.: 0221/4301728

[www.steinmetz-genossenschaft.de](http://www.steinmetz-genossenschaft.de)

Christiane und Herbert Görder stellten ihre neue »Agentur für Friedhofskonzepte« vor. Die Spezialität des Steinbildhauerehepaars sind »gestalterische Konzepte, die die Bedürfnisse der Hinterbliebenen erfüllen, die von Grabpflege entpflichten, jedoch Trauerrituale ermöglichen, die den Friedhof wieder beleben und eine Alternative zu den sog. Trendbeisetzungen bieten«; Beispiele zeigte es auch in der Sonderschau »Orte, die gut tun«. Die Leistungen der Agentur: Beratung von Friedhofsträgern, Analyse der jeweiligen Friedhofssituation, Präsentationen (Vorträge, Modelle, Musteranlagen), Umsetzung und Betreuung in Kooperation mit örtlichen Fachbetrieben sowie projektbezogene Schulungen für Verwalter, Bestatter und Fachbetriebe.

**Agentur für Friedhofskonzepte C + H Görder**

Tel.: 05251/879873

*Bärbel Holländer, Susanne Storath*